

[1532.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und wird zur diesjährigen Leipziger Jubilate-Messe an diejenigen, welche ihren Bedarf bereits angezeigt haben, oder noch angeben werden, und außerdem wegen mäßiger Auflage nur an einige Buchhandlungen als Neuigkeit versandt:

Die
Wissenschaft
des
Slavischen Mythos
im weitesten, den
altpreussisch-lithauischen Mythos
mitumfassenden Sinne.

Nach
Quellen bearbeitet,
samt der Literatur der slavisch-preussisch-lithauischen
Archäologie und Anthologie.

Als ein Beitrag zur Geschichte der Entwicklung des
menschlichen Geistes

entworfen von

Dr. Ignaz Johann Hanusch,

öffentl. ord. Professor der Philosophie und ihrer Geschichte an der
k. k. Universität zu Lemberg.

28 $\frac{1}{4}$ Bg. gr. 8. Lemberg 1842. Preis 2 Thlr. 20 Ngr.
(2 Thlr. 16 gGr.)

Das von dem Herrn Verfasser als Resultat vielfachen und sorgfältigen Quellenstudiums gebotene Werk behandelt einen Gegenstand, der in neuerer Zeit wiederholt angeregt wurde, aber bisher noch nicht seine richtige Stellung und Würdigung gefunden hatte. Es galt einerseits, das slavische Leben in seiner Wurzel der Religion nachzuweisen und für diese selbst die indische und germanische Weltanschauung als festen Boden zu gewinnen, andererseits aber den Einfluß des schon entwickelten slavischen Mythos auf die griechische und germanische Mythengestaltung zu zeigen. Der Herr Verfasser hat den reichhaltigen Stoff vom philosophischen Standpunkte aus geordnet, zugleich aber mit zeitgemäßer Gründlichkeit den ganzen Quellenreichtum und zwar mit Ausnahme der slavischen Documente, welche ins Deutsche überfetzt sind, in der Ursprache beigebracht.

Lemberg, den 1. März 1842.

Johann Millikowski.

[1533.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Durch viele Anfragen sehen wir uns zu der Bemerkung veranlaßt, daß Pars II. oder Fasc. 9 der Quartausgabe von

Platonis opera ed. Baiter etc.,

welche letzte Lieferung die vorzüglichsten Eigenthümlichkeiten unserer Ausgabe enthält, nämlich die **Scholien**, ein den **Timaeus** in sich fassendes **Glossarium**, und ein vollständiges **Onomasticum** enthält, erst jetzt fertig gewordenen, nunmehr aber in dieser Woche versendet werden kann. — Da nun dieses kostbare Werk durch häufiges Hin- und Hergehen Schaden leidet, daher von nun an nicht mehr à cond. begeben werden kann, so sind die Handlungen, welche in letzter Rechnung Exemplare des ganzen ersten Bandes à cond. erhalten haben, ersucht, dieselben gef. zu disponiren.

Zürich, den 6. März 1842.

Meyer & Zeller.

[1534.] Von Unterzeichnetem ist so eben an die Sortiments-handlungen in einfacher Zahl versandt worden:

Verzeichniß

einer

sehr bedeutenden Sammlung

von

Büchern, Landkarten, Musikalien &c.

worunter auch die aus

mehr als 2000 werthvollen Werken bestehende Bibliothek

des verstorbenen

Pfarrer's **Spieß zu Sprendlingen,**

welche

vom 6. Juni 1842 ab, Nachmittags zwischen 2 u. 5 Uhr,

durch die

Hofbuchhandlung von **L. Pabst** in Darmstadt,

gegen baare Zahlung,

öffentlich versteigert werden soll.

8. 10 Bogen. geh.

Dieser Katalog enthält unsere deutschen Classiker, so wie die französischen und englischen Meister-Werke in mehrfachen Ausgaben, viele ausgezeichnete encyclopädische Werke, ferner aus allen wissenschaftlichen Fächern meist wirklich Werthvolles u. zum Theil Seltenes, namentlich umfaßt die Bibliothek des verstorbenen Pfarrers Spieß die pädagogische und theologische Literatur in seltener Reichhaltigkeit und Vollständigkeit. Auch die Musikalien-Sammlung ist sehr ausgezeichnet. Es befinden sich darin an 100 theoret. Werke, so wie die Meisterwerke von Gluck, Händel, Haydn, Mozart, Graun, Vogler, Bach &c.

Handlungen und Antiquare, welche mehr Exemplare des Katalogs wünschen, wollen solche baldigst verlangen. Von dem Verzeichniß der Musikalien habe ich einen besonderen Abdruck veranstaltet, welcher den Musikalienhandlungen zu Diensten steht.

Darmstadt, 20. März 1842.

L. Pabst.

[1535.] Bei uns ist so eben erschienen:

Proceßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Großherzogthum Baden. Aus Quellen der Gesetzgebung, richterlichen Entscheidungen und Doctrin für praktische Rechtsgelehrte erläutert von **W. Thilo**. Taschenformat. 57 Bogen gebunden 4 fl. 48 kr. Rhein. oder 2 r $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. (2 r $\frac{1}{2}$ 18 ggr.)

Dieses Werk enthält nebst einem Abdruck des Textes bei jedem einzelnen Paragraphen des Gesetzes, alle seit 1832 im Druck erschienenen, sowohl legislativen als gerichtlichen und doktrinellen Erläuterungen der badischen Proceßordnung, so wie die einschlägigen Parallelstellen, und endlich eine Auswahl der bedeutendsten Entscheidungen im Fache des Proceßrechts, ausgegangen vom Hofgerichte zu Rastatt, dessen Mitglied der Verfasser ist. —

Wir haben dieses Werk nur an die Handlungen des Großherzogthums Baden pro novitate versendet, worauf wir die verehrl. Nicht-badischen Buchhandlungen aufmerksam machen, mit der Bitte, ihren Bedarf selbst zu wählen, weil wir unverlangt das Buch in's Ausland nicht versenden.

Karlsruhe, den 15. März 1842.

Ch. Th. Groos Verlagshandlung.